

Fadengrafik

Zentralperspektive am Beispiel des eigenen Schulhauses „erfahren“

Stand: 02.08.2022

Jahrgangsstufe	7
Fach	Kunst
Übergreifende Bildungs- und Erziehungsziele	Kulturelle Bildung
Zeitraumen	2 Unterrichtseinheiten
Benötigtes Material	Fotografien, Sticknadeln mit Spitze, unterschiedliche Wollarten, Schere

Kompetenzerwartungen und Inhalte

Ku7 Lernbereich 4: Erfahrungswelten

Kompetenzerwartungen

Die Schülerinnen und Schüler ...

- analysieren an geeigneten Bildbeispielen Prinzipien der Darstellung von Räumlichkeit (z. B. Überschneidung, Größenstaffelung, Parallel- und Zentralperspektive), um diese für eigene Bilder zu nutzen.
- zeichnen einen Innen- oder Außenraum mit einem Fluchtpunkt (Zentralperspektive) perspektivisch richtig.

Inhalte zu den Kompetenzen:

- Gegenstand: perspektivisch-räumliche Darstellung der Wirklichkeit
- wichtige Begriffe: Überschneidung, Größenstaffelung, Zentralperspektive (Fluchtpunkt, Fluchtlinien, Horizont, Augenhöhe), Farbperspektive, Luftperspektive
- Gestaltungselemente und -prinzipien: Raumillusion durch die Mittel der räumlichen Darstellung
- Verfahren und Techniken: Skizze, Zeichnung, Konstruktion, Malerei
- Werkzeuge und Materialien: traditionelle Mal- und Zeichenwerkzeuge

Aufgabe

Die Schülerinnen und Schüler „erfahren“ die Zentralperspektive einmal anders: Mit Nadel und Faden gestalten sie die Fluchtlinien. Am Ende entsteht eine Bildserie des eigenen Schulhauses.

Mögliche kompetenzorientierte Impulse:

- Bestimme die Flächen des Fotos, die du besticken möchtest und wähle die dafür passenden Materialien aus.
- Besticke die Fluchtlinien.
- Stelle dein Ergebnis vor.

Hinweise zum Unterricht

Vorarbeit

Zunächst wird ein geeignetes Foto ausgewählt und z. B. in der Größe 20 x 30 cm ausgedruckt. Wichtig ist, dass die Zentralperspektive bzw. der Fluchtpunkt gut erkennbar ist und das Bild möglichst wenig Farben enthält (evtl. vorher in schwarz/weiß konvertieren). Außerdem benötigt man eine Auswahl an Fäden in bestimmten Farben, z. B. nach Farbfamilie sowie Nähnadeln (Größe passend zu Faden/Wolle). Schließlich werden die Flächen ausgewählt, die bestickt werden sollen.

Arbeit am Bild

Nun werden die Fluchtlinien bestickt. Es ist darauf zu achten, dass die Fäden nicht zu locker, aber auch nicht „auf Spannung“ gehalten werden. Die Fäden werden auf der Rückseite des Bildes „vernäht“.

Möglicher Entstehungsprozess



Abb. 1: Auswahl eines geeigneten Bildes
© Peter Wanknerl, kplan AG



Abb. 2: Fortschritt der Textilgrafik



Abb. 3: Teilergebnis

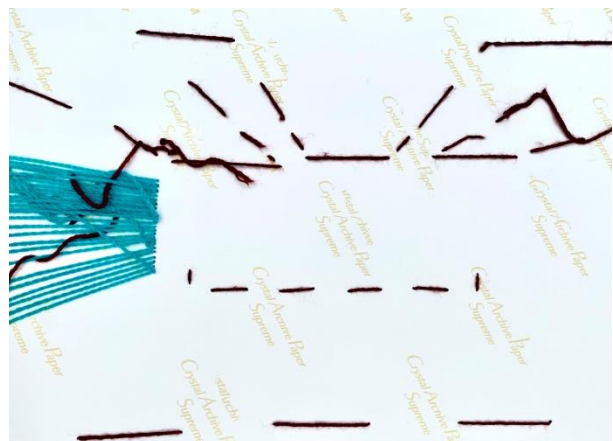


Abb. 4: Rückseite



Abb. 5: Endergebnis

Beispiele für Produkte und Lösungen der Schülerinnen und Schüler





Anregungen zur Reflexion und Dokumentation des Lernprozesses

In einer gemeinsamen Reflexionsphase werden die Ergebnisse anhand der Bewertungskriterien besprochen.

Mögliche Bewertungskriterien:

- Auswahl der passenden Farben
- Auswahl der passenden Materialien
- passende Auswahl der zu bestickenden Bildteile
- saubere Verarbeitung auf der Rückseite
- Erkenntnisse zur Zentralperspektive

Anregung zum weiteren Lernen

- Ausstellung aller Bilder in der Aula oder auch im Rathaus
- Schülerinnen und Schüler erstellen ein Erklärvideo zur Fluchtpunktperspektive (Veranschaulichungsbeispiel: siehe Material zur Aufgabe).

Quellen- und Literaturangaben

ISB München, 2022